

Zeilen
Mit welchen
Des
Hoch, Edel Gebornen/ Gestrengen und Besten
Herrn/

Carl **A**lbrechts von **S**oldstein/

Uf Dölcke und Passendorff / 2c. Fürstl. Württembergischen
Wolbestalten

Kammer - Junckers/

Mit der
Hoch, Edel/ Hoch, Ehren- und Tugendreichen
Jungfrau/

Barbara **M**argariten/

Gebornen Schönbergin.
(Tit.)

Herrn **C**aspar **D**ietrichs/

Von Schönberg auff Schönberg und Limpach
Erbsassens

Eltesten Tochter anderer Ehe/

Hochadeliches **B**eylager/

Auff dem Hause Schönberg gehalten
am 21. Nov. 1665.

wohlmeinende
beehrete

Die der Schönbergischen Collatur zugehörige
Priesterschaft.

Freberg/ Druckts George Beuther.





D

At Cynthia die Tugend seiner Flammen
Verdoppelt? stößt sein Purpur-Glanz
Denn nur allein auff unsern Berg zu-
sammen?

Soll denn den andern Bergen ganz
Entzogen seyn Krafft / Wirkung/
Glanz und Schein?

Will Er denn nur bey uns alleine seyn?

Soll sein Gesicht uns nur allein anlachen/
und Schönberg noch umb so viel schöner machen?

Es läuffet ja sein güldner Fürsten-Wagen
Viel rascher ietz in Thetys-Schoß
als sonst/und muß zum öffteren vertragen
der Wolcken-Zuch/und wird kaum loß
der Wellen-Fluth; Wie kömpt es denn/das ietz
Er solche Krafft auff unsern Berg verblitz/
und nichts wirckt mit seinem güldnen Scheine
Denn lauter Gold und güldene Gesteine?

Zwar auch vorhin † hat dieser Berg empfunden
O Cynthia dein starckes Liecht/
in dem du hast mit seinem Schott verbunden
Die Schönheit des/dem sein Gesicht
Der grosse Sachs' in grossen Gnaden zeigt/
und der so hoch dem Freyen Berg geneigt/
Das aller Mund daselbsten dessen Jahre
verdoppelt wünscht/und Nestors graue Haare.

† d. 27. Feb. A.
1651. da die el-
teste Tochter
Maria. Eli-
sabeth/ (Tit.)
Herrn Cas-
par von
Schönberg/
uff Oriebseite
Paffroda/
Dörrenthal/
Chursl. Sächs.
hochbestalt en
Berg-und
Ampts-Haupt-
manne in Frey-
berg vermäh-
let worden.

Teht

Jetzt muß dein Glanz das klare Gold herbringen/
 Das Leipzig hoch geliebet hat/
 Das Altorff weiß so herrlich zubefingen/
 und daß von seiner Vater-stat
 Die Fürsten-Hand mit Ruhm an sich ge-
 bracht/
 und allezeit nach Würden hoch geacht.
 Ach! sage mir/wie könten deine Straalen
 Den Schönenberg doch schönerer bemahlen?

Ey nun wolan/verdopple deine Flammen
 noch immer so auff diesen Berg/
 Wirff allezeit dein Purpur-roth zusammen/
 Daß ja niemals an seinem Werck
 und Schönheit was vermisset könne seyn/
 Laß diesen Berg bey deinem schönen Schein
 So wachsen fort / das Gold mit Perlen-
 Schätzen
 Daselbsten sey in seinen Fäll' und Flößen.

Insonderheit wolstu den Schein verblizen
 auff dieses Zwey; Ihr edles Blut
 in Ihnen stets ie mehr und mehr erhizen/
 so/daß in unvermerckter Gluth/
 und wenn dein Glanz sonst will erloschen seyn/
 Sie allermeist empfinden dessen Schein.

Denn kanstu langsamer mit deinen Pferden
 fort treiben/weil die Nacht zum Tag wird werden.

Der

Feb. A.
 da die el-
 Tochter
 ia. Eit
 y) (Tit)
 n Cas
 on
 Inberg/
 tebesten
 oda/
 enthal/
 A. Sächs.
 estalen
 und
 s Haupt
 e in Frey
 ermäh-
 den.

Der Sonnen Prinz der Gold und Steine
schaffet/

Der Perlen wirckt aus seinem Thau/

Der alles Schön/ darinn man sich vergasset/

Bereitet der will' Ihm genau/

befehlen Gold und Steitt und gangen

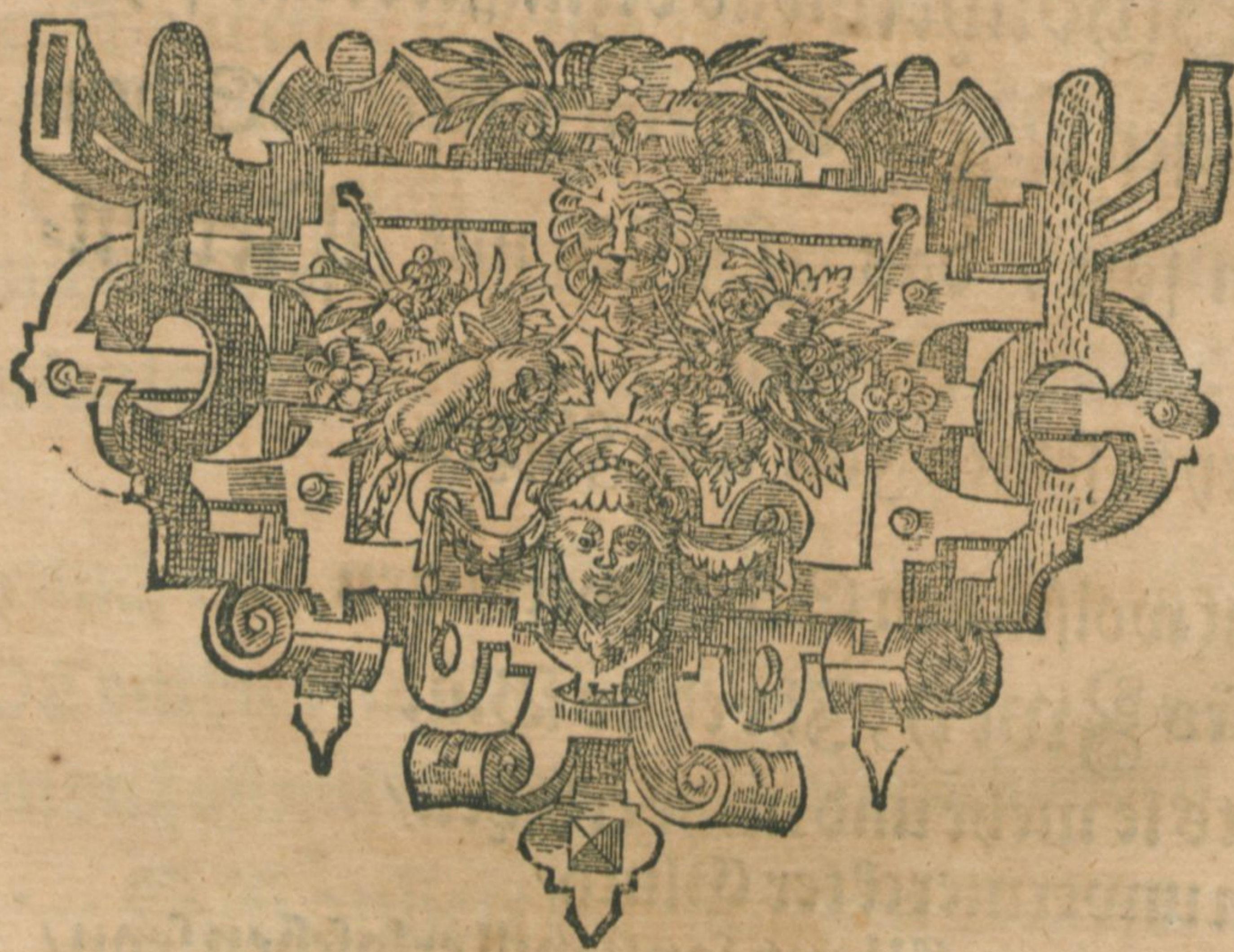
Berg

Daß nichts abgeh/ der Schönheit / Krafft und
Stärck/

und Jährlichen durch dessen Gnaden- Scheine

Der Schöne Berg geb güldene Goldsteine.

E N D E



Zeilen

Mit w
De
Hoch, Edel Gebornen/
Her

Carl Albrecht

Uf Dölcke und Passendorf
gischen We
Kammer =

Mit
Hoch, Edel/ Hoch, Ehre
Jungl

Barbara M
Gebornen C

Herrn Caspa

Von Schönberg auff S
Erbfa

Eltesten Tochter

Hochadeliches

Auff dem Hause S
am 21. Nov

wohlmeir
behre

Die der Schönbergischen
Priester

Sreyberg/ Druckts

tein/

